

Studium Grundschullehramt Fächerkombi und Sonderpädagogik

Beitrag von „Mirah“ vom 15. August 2019 09:44

Hallo allerseits,

ich habe endlich einen Studienplatz bekommen und werde nun also den Altersdurchschnitt im Studium etwas nach oben treiben. Habe mich für Sonderpädagogik, Deutsch und ...Englisch oder Sachkunde entschieden. Die beiden letzten sind noch offen, da ich für beide einen Studienplatz hätte. Spannend finde ich beide, daher fällt die Wahl etwas schwer. Seht ihr in einem der beiden mehr Chancen? Wenn ja, warum? Würde mich mal interessieren, wie ihr euch so entscheiden würdet.

Noch eine andere Frage. Kann man mit Sonderpädagogik nur an Schulen mit Förderschwerpunkten unterrichten oder gehen später auch andere Grundschulen (dann halt nur mit den beiden anderen Fächern) oder auch freie Schulen, Montessorischulen (mit Montessorizusatzausbildung natürlich)...

Fragen über Fragen...

Ich bin schon sehr gespannt und hoffe, hier hat jemand Lust zu antworten.

Viele Grüße

Mirah

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. August 2019 11:43

Zitat von Mirah

Montessorischulen (mit Montessorizusatzausbildung natürlich)...

Die meisten "privaten" Schulen verbeamten nicht, d.h. angesichts des doch deutlich geringeren Gehalts sind sie froh über jeden Bewerber, der auch nur ansatzweise über eine Lehrerausbildung verfügt und die Kinder nicht verprügelt.

Ansonsten werden Sonderpädagogen auch immer mehr an regulären Grundschulen eingesetzt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 15. August 2019 14:22



Hallo Mirah und willkommen hier. Herzlichen Glückwunsch zum Studienplatz

Zitat von Mirah

... Spannend finde ich beide, daher fällt die Wahl etwas schwer. Seht ihr in einem der beiden mehr Chancen?

Ich weiß nicht, wie das in Berlin genau geregelt ist. Englisch wird bei uns in Sachsen gesucht, Sachunterricht macht sowieso jeder. Ich würde das machen, was mich mehr interessiert. Eine Fremdsprache sollte man idealerweise mit Auslandsaufenthalt verbinden.

Zitat von Mirah

...Noch eine andere Frage. Kann man mit Sonderpädagogik nur an Schulen mit Förderschwerpunkten unterrichten oder gehen später auch andere Grundschulen

Da entwickelt jedes Bundesland so sein eigenes Konzeptchen (oder auch nicht). Du kannst dich für Berlin erkundigen, wie es aktuell aussieht, was aber in 5 Jahren kommt, weiß niemand. Inklusion bedeutet aktuell, dass auf verschiedene Weise versucht wird, Kinder mit Förderbedarf in Regelschulen zu unterrichten, was theoretisch einhergehen sollte mit dem Einsatz von Förderschullehrern an Grund- und weiterführenden Schulen. Wie das genau aussieht oder aussehen wird ist verschieden, manchmal werden Förderschullehrer stundenweise abgeordnet, andere sind komplett für verschiedene Schulen zuständig usw. Ob du das mit etwas Berufserfahrung noch möchtest, wird sich auch zeigen. Als Grundschullehrer zu arbeiten (ganze Grundschulklassen) wird vermutlich auch immer möglich sein. Je nach Gehaltseingruppierungsmodalitäten dann aber zum weniger gut bezahlten Tarif...

Zitat von Mirah

... oder auch freie Schulen, Montessorischulen (mit Montessorizusatzausbildung natürlich)...

Klar, bewerben kannst du dich überall. "Freie" Schulen sind aber halt nicht staatlich, heißt, du wirst nach deren Verträgen und Bedingungen eingestellt.

Beitrag von „Conni“ vom 15. August 2019 18:00

Welcher Studiengang ist das genau? Ich meine, dass im Zuge der Inklusion die Bestrebungen dahin gingen, Sonderpädagogik als offizielles Fach in das Grundschullehrerstudium zu integrieren, damit man keine Sonderpädagogen mehr braucht für die Inklusion an Grundschulen. (Damals stand auch E13 noch nicht zur Debatte.)

Ich weiß nicht, wie es sich nun entwickelt hat.

Fakt ist: Als Grundschullehrerin musst du sonderpädagogische Kenntnisse haben, egal woher, um in Berlin unterrichten zu können.

Als Sonderpädagogin kannst du auch in Grundschulen eingesetzt werden. Momentan suchen die Grundschulen händeringend - nicht nur Grundschullehrer sondern auch Sonderpädagogen, die haben was von "Goldstaub". In 5 Jahren wird es vermutlich mehr Grundschullehrer geben, aber Sonderpädagogen immer noch Mangelware sein.

Deine Chancen, an einer Grundschule zu landen, sind sehr gut, solange die Förderzentren weiter reduziert werden.

Es gibt allerdings unterschiedliche Konzepte, Sonderpädagogen einzusetzen, mal 3 Beispiele selbst im Berliner Schulbetrieb erlebt:

A: Sonderpädagogen haben eine Klassenleitung und ein paar Stunden für die Sonderpädagogik. Sie reiben sich auf, weil sie ständig von hilfesuchenden (und manchmal hilflosen) Kollegen angesprochen werden, für die Beratung die Zeit fehlt und sie sich kaum noch um ihre Klasse kümmern können wegen der vielen zusätzlichen Aufgaben.

B: Sonderpädagogen haben keine Klassenleitung, viele Förderstunden und etwas Fachunterricht. Wenn Vertretung anfällt, müssen sie vertreten. Mit viel Glück ist es eine gut funktionierende Schule mit freundlicher Schülerschaft, dann ist vertreten ganz gut machbar und der Krankenstand niedrig.

C: Sonderpädagogen haben keine Klassenleitung und erteilen ausschließlich Förderunterricht / Tandemunterricht / Temporäre Lerngruppen. Das Vertretungskonzept sieht so aus, dass sie nur im absoluten Notfall zur Vertretung eingesetzt werden.

Wie es ist, wenn du fertig bist, weiß niemand, aber im Zweifelsfall suche dir halt eine Schule, die ein Konzept hat, welches dich anspricht.

Bezüglich der Fächer:

Sachunterricht muss jede/r unterrichten und die meisten arbeiten sich ein. Es fällt dadurch oft etwas "hinten runter", es gibt keine Fachkonferenz oder sie läuft zusammen mit NaWi / GeWi unter "ferner liefen".

Englisch ist in Berlin an einigen Schulen überrepräsentiert. Das kommt daher, dass vor ca. 10 Jahren in den östlichen Bezirken viele Lehrerinnen aus der Sek I an die Grundschulen geschickt wurden und viele haben dann eben Englisch oder "Neigungsfach Englisch" (umgelernte Russischlehrerinnen). An einigen Grundschulen herrscht aber auch Englischlehrermangel.

Wenn du ein chancenreicheres Fach möchtest, eher Englisch, ansonsten besser das, was dich

interessiert. Es wird voraussichtlich noch einige Jahre Lehrermangel geben und die Studienplätze wurden ja nun nicht über alle Maßen aufgestockt.

Beitrag von „Mirah“ vom 18. August 2019 11:56

Danke für eure Antworten. Ich bin schon sehr gespannt, wie das so wird. Werde im Gegensatz zu den anderen Studenten etwas älter sein, aber das ist ja eigentlich auch egal.

Kurz noch zur Frage. Das Studium, was ich mache, ist direkt Lehramt für die Grundschule mit dem Fach Sonderpädagogik und zwei weiteren Fächern.